

Appenzeller Zeitung

AUSGABE FÜR APPENZELL AUSSER- UND INNERRHODEN

www.appenzellerzeitung.ch

Regionen | Appenzellerland | Samstag, 31. Januar 2004

Schnarchlos - nicht schlaflos

Die Schnarchlos AG von Christoph Spirig verhilft zu einem ruhigen Schlaf - Schnarchern und denen, die daneben liegen

Teufen. Vor sechs Jahren hat der Zahntechniker Christoph Spirig den Mundgleiter entwickelt. Im vergangenen Herbst gründete er die Firma **Schnarchlos** AG mit Sitz in Teufen, um das Gerät gegen das Schnarchen professioneller zu vermarkten.

Christine König

Die Firma **Schnarchlos** AG des Teufners Christoph Spirig steckt mitten in der Aufbauphase. Besonderes Augenmerk richtet der Zahntechniker während dieser Zeit auf die Seriosität. «Seriös zu wirken in einem Markt, in dem mit Pülverchen und Pillen gegen das Schnarchen gekämpft wird, ist mir ein grosses Anliegen.» Viel Wert legt er deshalb auf die Trennung zwischen medizinischen und akustischen Schnarchpatienten. «Die **Schnarchlos** AG behandelt mit dem Mundgleiter nur das akustische Problem des Schnarchens», betont Christoph Spirig. Medizinische Fälle, also Patienten mit Atemaussetzern (Apnoe) während des Schlafens, müssen unbedingt von Ärzten behandelt werden. Apnoe-Patienten können trotzdem einen Mundgleiter tragen.

Im Gegensatz zu den Apnoe-Patienten haben akustische

Schnarcher kein medizinisches Problem. Sie leiden auch nicht unter ihren Schnarchgeräuschen, sondern unter allfälligen Vorwürfen ihrer Schlafzimmerpartner. Das Gerät der **Schnarchlos** AG hilft beiden, aus schlaflosen schnarchlose Nächte zu machen.

Kein Wundermittel

Zusammen mit Erika Ley führt Christoph Spirig das zahntechnische Labor Ley und Spirig in St. Gallen. Das Labor hat sich auf Kieferorthopädie spezialisiert und erhielt vor sechs Jahren erstmals den Auftrag eines Zahnarztes, eine Apparatur für einen Schlafapnoe-Patienten zu konstruieren. Christoph Spirig entwickelte daraufhin den Mundgleiter (siehe Kasten). «Ich habe das Gerät selbst ausprobiert, um den Tragekomfort zu gewährleisten. Den Mundgleiter trage ich seit zwei oder drei Jahren regelmässig.» In den vergangenen sechs Jahren hat Christoph Spirig etwa 20 Personen - alles Männer - mit dem Mundgleiter ausgerüstet - und bis im letzten Jahr nur Erfolge damit erzielt. Im vergangenen Herbst hat ein Mann den Mundgleiter gekauft, der wohl trotz des Geräts weiterhin schnarchen wird. «Es gibt kein Wundermittel gegen das Schnarchen und ich verkaufe den Mundgleiter auch nicht als solches», betont Christoph Spirig. Professionell vermarkten

In der ersten Hälfte des vergangenen Jahres entschied sich Christoph Spirig, den Mundgleiter professionell zu vermarkten und die **Schnarchlos** AG zu gründen. Dies nicht zuletzt, um sein Gerät einer breiteren Kundengruppe zugänglich zu machen. Nach der Investorensuche folgte im Oktober 2003 der Eintrag ins Handelsregister. Das zahntechnische Labor Ley und Spirig produziert seither im Auftrag der **Schnarchlos** AG den Mundgleiter. Dieser kann bei der Teufner Firma für einen Monat zur Probe bestellt werden - und dies zum Materialkostenpreis. Ist der Kunde zufrieden mit dem Apparat, überweist er den Restbetrag. Feinanpassungen des Geräts

sind jederzeit möglich und Christoph Spirig steht den Patienten auch nach dem Kauf mit Tipps gegen das Schnarchen zur Seite.

Aufbau braucht Zeit

In der Zeit des Aufbaus seiner Firma kann Christoph Spirig auf die Unterstützung des St. Galler Instituts für Jungunternehmer zählen. Das Projekt **Schnarchlos** AG wird von Studenten begleitet. So haben sie die Homepage (www.schnarchlos.ch) und den Prospekt gestaltet und helfen der jungen Firma Kontakte zu knüpfen. «Das alles braucht Zeit», weiss Christoph Spirig. Und weil er auf Seriosität setzt, lässt er sich lieber etwas mehr Zeit - mit einem Jahr Aufbauphase rechnet der Teufner. Sollte seine Firma gut laufen, will er einen Geschäftsführer anstellen. Sein Beruf als Zahntechniker mache ihm zu viel Spass, als dass er ihn aufgeben wolle.

Warum wir schnarchen

Im Schlaf lässt die muskuläre Straffung des Gewebes im Halsbereich nach. Dies verursacht, durch Herunterklappen des Kiefers, eine Verengung der Luftröhre. Beim Atmen werden die weichen Gewebeteile wie das Gaumensegel oder Halszäpfchen zum Flattern gebracht. Aus dieser Bewegung resultiert dann das Schnarchen. (Quelle: **Schnarchlos** AG)

So funktioniert der Mundgleiter

Der Mundgleiter ist handgefertigt und wird individuell an den Kiefer angepasst. Er besteht aus zwei Schienen, die über den Zahnkranz gestülpt werden. Um das Schnarchen zu verhindern, wird der Kiefer mit dem Mundgleiter sanft und freigleitend angehoben. So bleibt der Rachenraum frei für ruhige und schnarchlose Nächte.

(Quelle: **Schnarchlos** AG)

[Artikel drucken](#) | [Artikel versenden](#) | [Artikel bewerten](#)

[Fenster schliessen](#)

Copyright © St.Galler Tagblatt AG